

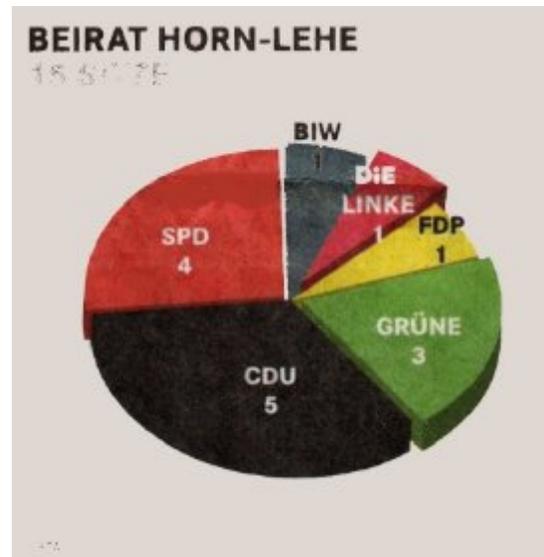
CDU verliert prozentual am meisten Sitzverteilung in den Beiräten hat sich aber nur wenig verändert

Von unserem Redakteur Klaus Grunewald

BREMEN-NORDOST. Die Machtverhältnisse in den Beiräten Schwachhausen, Horn-Lehe, Oberneuland und Borgfeld haben sich nur geringfügig verschoben. Während die CDU einen Sitz einbüßt und nunmehr 23 Mandatsträger entsendet, verliert die SPD zwei Sitze und hat noch 13. Ebenso-viele wie die Grünen, die ein Mandat hinzugewinnen. Die FDP hat ihre vier „Abgeordnetenplätze“ verteidigt, und die Linke sichert sich zwei Sitze.

Auch im Ortsamtsbereich Horn-Lehe hat die CDU erheblich Federn lassen müssen. Das Ergebnis von 32,4 Prozent der Stimmen bedeutet einen Verlust von 6,6 Prozent. Deshalb verfügt sie nur noch über fünf statt sechs Mandate. Sie entfallen auf Stefan Quaß, Hansjörg Hintmann, Birte Eckardt, Dirk Porthun und Stefan Lindenberg. Die SPD kommt auf 27 (minus 3,6) Prozent und behält ihre vier Beiratsmandate. Entsprechend der Liste ziehen Anja Riemer, Thorsten Lieder, Jörg-Rüdiger Hintze und Catharina Hanke ins Stadtteilparlament ein. Um 3,8 auf 24,1 Prozent haben die Grünen zugelegt. Damit stehen ihnen erneut drei Sitze zu, die Michael Koppel, Dieter Mazur und Karin Garde in Anspruch nehmen wollen. Auf die FDP entfallen 7,6 (plus 2,1) Prozent der Stimmen, die locker für einen Sitz ausreichen. Er entfällt auf Holger Mirbach.

Auf Anhieb 5,4 Prozent der Stimmen ergattert Die Linke, was einen



Beiratssitz für Benjamin Giffhorn bedeutet. Und auch die ebenfalls erstmals kandidierende BIW (Bürger in Wut) gewinnt mit 3,5 Prozent der Stimmen ein Mandat, das Werner Fincke ausüben soll. Die Wahlbeteiligung in Horn-Lehe lag bei 64,8 Prozent.